

28.04.2021

## Antrag

der Fraktion der CDU  
der Fraktion der SPD  
der Fraktion der FDP und  
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**Feststellung der epidemischen Lage von landesweiter Tragweite gemäß § 11 Absatz 1 Satz 1 des Gesetzes zur Regelung besonderer Handlungsbefugnisse im Rahmen einer epidemischen Lage von landesweiter Tragweite und zur Festlegung der Zuständigkeiten nach dem Infektionsschutzgesetz (Infektionsschutz- und Befugnisgesetz – IfSBG-NRW)**

### I. Beschlussfassung

1. Der Landtag Nordrhein-Westfalen stellt gemäß des § 11 Absatz 1 Satz 1 des Gesetzes zur Regelung besonderer Handlungsbefugnisse im Rahmen einer epidemischen Lage von landesweiter Tragweite und zur Festlegung der Zuständigkeiten nach dem Infektionsschutzgesetz (Infektionsschutz- und Befugnisgesetz – IfSBG-NRW) (GV.NRW.2020 S.218b) im Land Nordrhein-Westfalen eine epidemische Lage von landesweiter Tragweite fest.
2. Die Feststellung gilt bis zum 18. Juni 2021. Sie ist im Gesetz- und Verordnungsblatt bekannt zu machen.
3. Die Landesregierung hat den Landtag fortlaufend über die Entwicklung der pandemischen Lage und die in diesem Zusammenhang auf Basis der §§ 12 bis 15 dieses Gesetzes getroffenen Maßnahmen zu informieren.

### II. Begründung

Gemäß § 11 Absatz 1 Satz 1 des o.g. Gesetzes stellt der Landtag eine epidemische Lage von landesweiter Tragweite fest, wenn die Ausbreitung einer bedrohlichen übertragbaren Krankheit im Land die gesundheitliche und pflegerische Versorgung der Bevölkerung in Nordrhein-Westfalen oder wesentlichen Teilen hiervon zu gefährden droht.

Nach aktuellen Zahlen des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen vom 27. April 2021, 15.30 Uhr stellt sich die aktuelle Lage der Corona-Pandemie wie folgt dar:

<b>Bestätigte Fälle</b> 719.814	<b>Inzidenz (7-Tage)</b> 186,6	<b>Verstorbene</b> 15.288
------------------------------------	-----------------------------------	------------------------------

<b>Gesamtfallzahl stationäre Behandlung</b> 4.016	<b>davon intensivmedizinische Behandlung</b> 1.141	<b>davon mit Beatmung</b> 825
--	---	----------------------------------

**Wochenübersicht Fallzahlen Corona in NRW (Stand 27. April 2021, 0.00 Uhr)**

Datum	20.04.	21.04.	22.04.	23.04.	24.04.	25.04.	26.04.
<b>Fallzahl</b>	692.666	699.363	705.801	711.388	715.515	717.541	<b>719.814</b>
<b>Tägl. Zuwachs</b>	+ 0,92 %	+ 0,97 %	+ 0,92 %	+ 0,79 %	+ 0,58 %	+ 0,28 %	<b>+ 0,32 %</b>
<b>Todesfälle</b>	15.112	15.144	15.178	15.202	15.215	15.239	<b>15.288</b>

Das Robert Koch-Institut RKI meldet mit Stand 27. April 2021, 0.00 Uhr, für Deutschland insgesamt 3.310.301 bestätigte Fälle aus allen 16 Bundesländern. Die Gefährdung für die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland wird vom RKI weiterhin insgesamt als hoch eingeschätzt, für Risikogruppen als sehr hoch. Laut RKI gibt es zum o.g. Meldezeitpunkt 81.968 bestätigte Todesfälle in Deutschland.

Die Wahrscheinlichkeit für schwere Krankheitsverläufe nimmt mit zunehmendem Alter und bestehenden Vorerkrankungen zu. Diese vulnerablen Gruppen sind besonders zu schützen. Die Gefährdungslage ist weiterhin hoch und wird bis zum positiven Abschluss der Impfdurchführung anhalten; denn erst 5.742.827 Personen, also 24,9 % der Bevölkerung sind bislang – zumindest einmalig – geimpft.

Aufgrund der mit diesem Beschluss verbundenen Eingriffsmöglichkeiten der Landesregierung und der Schwere der möglichen Grundrechtseingriffe, ist eine fortlaufende und über § 19 Abs. 3 des IfSBG-NRW hinausgehende Berichtspflicht an den Landtag notwendig und angemessen.

Die Feststellung der epidemischen Lage gilt gemäß § 11 Abs. 1 IfSBG-NRW grundsätzlich für bis zu zwei Monate. Dem Landtag steht hinsichtlich der Dauer der Feststellung das Recht zur Anpassung zu. Hiervon wird mit Ziffer zwei des Antrags und der Reduzierung des Feststellungszeitraums bis zum 18. Juni 2021 Gebrauch gemacht.

Schließlich wird auf die Ausführungen in dem Bericht der Landesregierung vom 21. April 2021 (Vorlage 17/5055) verwiesen.

Bodo Löttgen  
Matthias Kerkhoff

Thomas Kutschaty  
Sarah Philipp

Christof Rasche  
Henning Höne

Josefine Paul  
Verena Schäffer  
Mehrddad Mostofizadeh

und Fraktion

und Fraktion

und Fraktion

und Fraktion